

die Weiden / und er soll sie weiden mit einer eisernen Ruthen / und wie eines Löpffers Gefäß soll er sie zuschmeissen / wie ich von meinem Vater empfangen habe / und will ihm geben den Morgenstern / v. 26. seqq. Wer überwindet / der soll mit weißen Kleidern angelegt werden / und ich werde seinen Namen nicht austilgen aus dem Buch des Lebens / und ich will seinen Namen bekennen für meinem Vater / und für seinen Engeln / c. III, 5. Wer überwindet / den will ich machen zum Pfeiler in dem Tempel meines Gottes / und soll nicht mehr hinaus gehen / und will auff ihn schreiben den Namen meines Gottes / und den Namen des neuen Jerusalem / der Stadt meines Gottes / die vom Himmel hernieder kömmt von meinem Gott / und meinen Namen den Neuen / v. 12. Wer überwindet / dem will ich geben mit mir auff meinem Stuhl zu sitzen / wie ich überwunden habe / und bin gesessen mit meinem Vater auff seinem Stuhl: v. 21. Wer einen guten Kampff gekämpffet / den Lauff vollendet / und Glauben gehalten hat / dem ist beygelegt die Krone der Gerechtigkeit / welche ihm der Herr / der gerechte Richter geben wird.

Das war der Trost des Weiland Hochwohlgebohrnen Herrn / Herrn Thomas Friedrichs von Bornstedt / Sr. Königl. Maj. in Pohlen / und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen R. Hochbestaltgewesenen General-Majors bey dero Cavallerie, und Obersten über das Leib-Regi-

Regi-